

UNDARK
RADIUM LUMINOUS MATERIAL

CABLE ADDRESS UNDARK NEW YORK

GENERAL OFFICES, NEW YORK
MINES, COLORADO

UNITED STATES RADIUM CORPORATION

~~422 ALDEN STREET, ORANGE, N.J.~~

Privatadresse : 96 North Walnut Street,
East Orange, N.J.

Dec. 29., 1922.

Lieber Herr Professor !

Nun sind schon fast vier Wochen verstrichen, dass wir hier wieder anlangten und ich bin absolut nicht imstande gewesen, die viele Korrespondenz zu erledigen. In dem Laboratorium war alles in entsetzlicher Unordnung, da meine Assistentin im October ploetzlich gekuendigt hatte und all die Arbeit wartete ^{fruchtlos} nun, da noch ^{keine} Erledigung.

Die Ueberfahrt wird uns lange in Erinnerung bleiben. Es war die sturmischste Fahrt der "Homerio" nach Aussage des Kapitaens, der schon 38 Jahre die Atlantic kreuzt. Es war wirklich wuest. Dass wir beide seefest blieben, ist jedenfalls ein Zeichen, dass wir nicht ^{das} inklinieren. Wir langten mit fast 2 Tagen Verspaetung in New York an. Maechtiger Wogenberge fegten manchmal bis ueber die Schornsteine hinweg. Zu gehen war manchmal unmoeglich. Die schweren Schiffskoffer rollten ^{un} unter den Betten heraus und zurueck etc.

Am Tage nach unserer Ankunft fuhr meine Frau mit der Braut Hansens bereits nach Pittsburgh, wo Hans den zweitnaechsten Tag schon operiert wurde. Es waren sorgenvolle Tage fuer uns alle, das koennen Sie sich leicht vorstellen. Die Operation war erfolgreich. Die Gallblase brauchte nicht entfernt werden, wie es die Internisten zuerst fuer noetig befunden hatten. Doch war auch der Blinddarm infiziert und wurde entfernt.

Nun sieht Hans sicherer Genesung entgegen. Er ist natuerlich noch im Spital, doch in etwa 14 Tagen wird er es verlassen koennen.

Von den Aerzten will ich nicht viel schreiben. Die fueh Internisten, die Hans behandelten, machten eine Fehldiagnose nachder anderen. Aber jeder Besuch kostet \$ 3.- Spitalskosten sind enorm. Alles in allem etwa \$ 1000.- Ich muss trachten durch groesste Sparsamkeit wenigstens einen Teil bis zu unserer Heimreise wieder einzuoringen.

Was die Agathe was kein Teil, was ich auch ganz nicht!

Wir leben jetzt in einem Boardinghouse, haben nur ein Zimmer und essen im Hause. Das ist die billigste Lebensweise.

Ich habe seit einer Woche eine Art Kopf-Influenza, die mit einem ungemein heftigen Schnupfen begann und noch nicht weichen will. Habe meinen Geruchssinn ganz verloren, es ist ekelhaft. Unsere Weihnachten waren total verpatzt, da ich im Bette liegen musste.

Meine Frau war 14 Tage in Pittsburgh, die meiste Zeit bei Hans im Spital. Es ist recht unerfreulich, dass nun ich diese Verkuehlung habe.

Wir muessen abends immer zuhause bleiben, da ich mich nur bei Tage ins Labor und retour ^{zurück zu gehen} getraue. Das Wetter ist zu tueckisch.

Ich sandte Ihnen 3 weitere Hefte von "Science Abstracts" und Abdrucke meiner letzten Publikation. Haben Sie dies alles erhalten?

Die Belgische Radium Company hat mit zwei der amerikan. Gesellschaften Kontrakte gemacht, um in Amerika leichter Absatz zu gewinnen. Man berichtet mir, dass sie es um 56 Dollar per mg hergeben, wobei die Wiederverkäufer nicht mehr als 70 Doll. verlangen ^{zu} dürfen. Ein ziemlich schlechtes Geschaef fuer die amerika. Firmen.

Wie ich auch hoere sind Sie nun Consulent fuer die belg. Radium-compagnie. Ist dies richtig oder wollen die Herren nur Ihren Namen auf den Prospecten haben?

Ich schliesse und wuensche nun Ihnen und Ihrer werten Frau Gemahlin, Frau Schwiegermama sowie Agathe und Fritz viel Glueck zum neuen Jahre.

In aufrichtiger Ergebenheit

Ihr stets dankbarer

